

Gemeinsam durch den Schnee

Winterwanderung der Ortsgruppe Oberes Vilstal des Bund Naturschutz

Velden. (red) Wie jedes Jahr startete die Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Oberes Vilstal mit einer Winterwanderung ins neue Jahr. Am Sonntag begann diese Wanderung am Baywa-Lagerhaus an der Kornstrasse. 23 Wanderer nahmen warm eingepackt daran teil.

Es war ein sonniger Tag, aber kalt – einfach ein ideales Winterwanderwetter. Auch Wanderer aus Landshut, Weihmichl, Geisenhausen und Adlkofen waren dabei. Der Vorsitzende Josef L. Gerbl begrüßte die Teilnehmer und wünschte viel Freude an der Wanderung. Vom Parkplatz aus ging es vorbei am Feuerwehrhaus Velden nach Grünzing. Kurz nach der Überquerung des Zellbaches befindet sich auf der rechten Seite des Weges nach Eggersdorfen eine extensive Grünfläche. Das ist eine Ausgleichsfläche der Gemeinde Wurmsham. Gegenüber, auf der anderen Seite der Straße, sieht man eine Sandgrube. Hier hat die BN-Ortsgruppe Oberes Binatal/Rottquelle ein Wildbienenbiotop angelegt. Beide Örtlichkeiten



Die Teilnehmer der Winterwanderung zwischen Grünzing und Eggersdorfen.

Foto: Josef L. Gerbl

ten können im Sommer besichtigt werden. Danach ging der Weg weiter über ein altes Gehöft namens Loh nach Eggersdorfen und nach

Pauluszell. Auf der Münsterer Strasse ging es nach Neugifthal. Hier hat das Amt für ländliche Entwicklung den Gifthaler Graben re-

naturiert. Nach einem Anstieg war es nicht mehr weit bis Münster.

Dort wurden die Wanderer schon vom Wirt z'Münster erwartet. Bei Kaffee und Kuchen oder mit einer Brotzeit konnte man sich wieder stärken und aufwärmen. Nach einer Stunde Aufenthalt ging es auf dem gleichen Weg zurück nach Pauluszell. Von dort aus ging man über den Pauluszeller Kneipparcour am Zellbach weiter und die Kirche Niklashaag kam in Sicht. Diese spätgotische Saalkirche mit einem prägnanten Zwiebelturm wurde 1482 fertiggestellt. Auf einer Anhöhe stehend ist sie aus allen Himmelsrichtungen leicht zu sehen. Von dort ging es auf Feldstrassen weiter, an Straß vorbei kam man nach einiger Zeit nach Geratsfurth. Von dort war es dann nur noch ein Katzensprung und an der Ortstafel von Velden war das Lagerhaus als Ausgangspunkt wieder zu sehen.

Alle waren begeistert von der schönen Landschaft und der Natur vor der Haustür. Man muss sich nur zu Fuß auf den Weg machen, um sie zu sehen und zu erkunden.